

Glacier Express: Strecke getestet – Betrieb läuft fahrplanmässig

Brig (Schweiz), 26. Juli 2010 Die Matterhorn Gotthard Bahn ist zutiefst erschüttert und betroffen über den schweren Zugsunfall, der sich am 23. Juli 2010 zwischen Lax und Fiesch mit einer Komposition des Glacier Express ereignet hat. Die Verantwortlichen der Matterhorn Gotthard Bahn sprechen den Angehörigen der beim Unfall tödlich verunglückten Reisenden ihr tiefstes Beileid aus. Grosses Mitgefühl gilt den Verletzten, die von Vertretern der Matterhorn Gotthard Bahn weiterhin betreut werden.

Am Samstag 24. Juli 2010 sind alle Verletzten – soweit nach Absprache mit den diensthabenden Ärzten möglich – durch Vertreter der Geschäftsleitung besucht worden. Das Bahnunternehmen hält weiterhin engen Kontakt zu den Verletzten und deren Angehörigen.

Am Freitag, den 23. Juli 2010, um ca. 20 Uhr gaben das Untersuchungsrichteramt Oberwallis und die eidgenössische Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe den Schadensplatz sowie die Fahrbahn frei. Die Matterhorn Gotthard Bahn hat anschliessend den Schadensplatz geräumt und die Fahrbahn gemäss den geltenden Normen und Vorschriften instand gestellt. Die durch den Unfall beschädigte Fahrbahn und die Böschungsmauer wurden durch interne und externe Spezialisten repariert.

Die Gleisbaufirma SERSA zeichnete am Samstag, 24. Juli 2010, um 16.30 Uhr die bestehende Gleisgeometrie mit der Spezialmaschine Palas auf und berechnete die Soll-Lage des zu reparierenden Gleises. Nach Abschluss der zweiten Stopfung wurde das sogenannte „Gleisversicherungsprotokoll“ erstellt. Dieses Protokoll wurde zusätzlich vom Infrastruktur-Engineering der Matterhorn Gotthard Bahn geprüft, und anhand der Daten wurde die zulässige Geschwindigkeit berechnet.

Gemäss den gültigen Normen und Gesetzen ist der Streckenabschnitt mit 35 km/h befahrbar, welches der ursprünglichen Geschwindigkeit entspricht.

Das beschädigte Rollmaterial wurde ausser Betrieb genommen und von der zuständigen Behörde untersucht. Offensichtliche Schäden wie Achsbrüche, Federbrüche oder Radsatzschäden konnten keine festgestellt werden. Die Untersuchungen werden fortgeführt. Dieser Panoramawagentyp steht seit mehreren Jahren für den Glacier Express im Einsatz, ohne dass jemals technische Mängel aufgetreten wären.

Vor Eröffnung wurde die Fahrbahn getestet, indem drei Züge ohne Passagiere die betroffene Strecke befuhren. Auf Empfehlung der Untersuchungsbehörde wurde auf diesem Streckenabschnitt eine Langsam-Fahrstrecke eingerichtet. Die Züge fahren dort mit 10 km/Std.

Die Matterhorn Gotthard Bahn nahm am Sonntag, 25. Juli 2010, den Betrieb um 06.00 Uhr wieder fahrplanmässig auf. Die sichere Fahrt für die Passagiere des Glacier Express und der Matterhorn Gotthard Bahn ist gewährleistet.

Für weitere Informationen:

Matterhorn Gotthard Bahn

Helmut Biner

Tel. ++41 (0)27 927 77 77

helmut.biner@mgbahn.ch

www.mgbahn.ch